a. M.: 99.50, 102.55, 101.80, 100.50, 97.50, 95.80, 97.60, 99, 96.25, 90, 83.30, 82, 78, 81.70, 88, 91.80, 89.10, 86, 86.20, —*, —, 65% — In Hamburg: —, 102.70, 101.70, 100.50, 98.40, 96, 97.95, 99.40, 97.50, 89.50, 82.50, 81.25, 77.50, 81.50, 87.50, 91, 88.50, 86, 85.75, 82.50*, —, 65%. **Usance:** Der Handel versteht sich für Stücke einschl. Zinserneuerungsschein mit Zs. vom 1./10. 1915. Verj. der Coup. in 10 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4½% Moskau-Kiew-Woronesch-Oblig. von 1909 I. Ausg. M. 26 000 000 = Rbl. 12 038 000 = hfl. 15 288 000 = £ 1 267 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hfl. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./1., 1./7. n. St. Tilg.: Von 1910 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1910) per 2./1. (n. St.) des folgenden Jahres mit jährl. 0.684 471% u. Zs.-Zuwachs binnen 46 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./1. 1920 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit: Für die Anleihe haftet das ganze Vermögen u. die gesamten Einnahmen der Ges. unter Wahrung der Vorrechte der früher emittierten Oblig. Sie hat den Vorrang vor allen künftigen Anleihen. Ausserdem genießt die Anleihe für Verzinsung u. Tilg. die absolute Garantie der russischen Regierung. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russischen Regierung bestätigt. Coup. per 1./1. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./1. 1915 u. folg. verlost. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: Moskau: Kasse der Ges.; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Amsterdam: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; London: Russ. Bank für auswärt. Handel. Zahl. der Zs. u. der verlost. Stücke für immer frei von jeder russ. Steuer in Deutschl. in Mark. Aufgel. in Berlin u. Frankf. a. M. 7./4. 1909 zu 88.50%. Kurs Ende 1909—1916: In Berlin: 95.50, 98.40, 98, 95.60, 96.50, 92.50*, —, 76%. — In Frankf. a. M.: 95.40, 98.30, 97.80, 95.90, 96.30, —*, —, 76%. — Verj. der Zinsscheine in 10 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

4½% Moskau-Kiew-Woronesch-Obligationen von 1909 II. Ausgabe. M. 60 000 000 = Rbl. 27 780 000 = hfl. 35 280 000 = £ 2 925 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hfl. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./1., 1./7. n. St. Tilg. wie die 4½% Anleihe von 1909 I. Ausgabe. Sicherheit: Für die Anleihe haftet das ganze Vermögen u. die gesamten Einnahmen der Ges. unter Wahrung der Vorrechte der früher emittierten Oblig. Sie hat den Vorrang vor allen künftigen Anleihen. Ausserdem genießt sie die absolute Garantie der russ. Regier. für Verzins. u. Tilg. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Regier. bestätigt. Coup. per 1./1. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./1. 1915 u. folg. verlost. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: wie 4½% Oblig. von 1909 I. Ausg. Zahl. der Zs. u. der verlost. Stücke für immer frei von jeder russischen Steuer in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 5./10. 1909 zu 93%. Kurs mit 4½% Oblig. von 1909 I. Ausgabe zus. notiert. — Verj. der Zinsscheine in 10 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

4½% Moskau-Kiew-Woronesch-Obligationen von 1910. M. 72 751 000 = Rbl. 33 683 713 = hfl. 42 777 588 = £ 3 546 611.5 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hfl. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./4., 1./10. n. St. Tilg.: Von 1911 ab durch Verlos. im Juni (zuerst Juni 1911) per 1./10. n. St. mit jährl. 0.720 202% u. Zs.-Zuwachs binnen 45 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./1. 1920 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit: Für die Anleihe haftet das ganze Vermögen und die gesamten Einnahmen der Ges. unter Wahrung der Vorrechte der früher emittierten Oblig. Sie hat den Vorrang vor allen künftigen Anleihen. Ausserdem genießt die Anleihe für Verzinsung u. Tilg. die absolute Garantie der russischen Reg.: Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russischen Reg. bestätigt. Coup. per 1./10. 1914 u. die zur Rückzahl. per 1./10. 1914 verlost. Stücke wurden in Deutschl. nur mit 42% ihres Wertes bezahlt. Coup. per 1./4. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./10. 1915 u. folg. verlost. Stücke wurden in Deutschland nicht bezahlt. Zahlst.: wie 4½% Oblig. von 1909 u. ausserdem in London: Russ.-Asiat. Bank. Zahl. der Zs. u. der verlost. Stücke für immer frei von jeder russ. Steuer in Deutschl. in Mark. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 18./6. 1910 zu 96%. Kurs Ende 1910—1916: In Berlin: 98, 98.25, 95.60, 96.25, 92.50*, —, 76%. — In Frankf. a. M.: 98.25, 97.80, 95.90, 96.30, —*, —, 76%. Verj. der Zinsscheine in 10 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im Mai resp. Juni.

Stimmrecht: 50 Aktien = 1 St., 125 Aktien = 2 St. etc., Maximum 10 St.

Gewinn-Verteilung, v. 1915 ab: Zunächst die Summen für den Dienst der bisherigen u. der neu zu begebenden Obligationen; sodann der Pachtchilling für die Liwnybahn von Rbl. 100 000, Kursker Stadtzweigbahn von Rbl. 35 000 jährlich u. die garantierten Zinsen (5%) u. die Tilgungsquote für die Aktien. Aus dem Rest, welcher den eigentlichen Reingewinn bildet, erhalten die Aktionäre eine Super-Div. bis Rbl. 17 pro Aktie u. 2% für Belohnungen der Glieder der Direktion u. der Beamten der Ges., u. was dann noch übrig bleibt, wird zu 80% an den Staat, zu 20% den Aktionären überwiesen. Sollte die Ges. jedoch Schulden an die Regierung aus deren Zinsgarantie haben, so wird bis zur völligen Tilgung derselben der Reingewinn in zwei Teile geteilt, von denen der eine zur Tilgung der Schulden verwendet wird, so dass nur die Hälfte des Reingewinns in obiger Weise zu repartieren ist. Aus der Summe die zur Verfüg. der Aktionäre gestellt wird, wird 1% in den R.-F. abgezogen sowie die Remunerationen für Dir. u. Beamte, falls die G.-V. solche beschliessen sollte.